



## Old Phuket Town Tour





**Phuket Town** ist die Provinzhauptstadt der gleichnamigen Insel Phuket. Die Stadt hat rund hunderttausend Einwohner und ist das Zentrum der Insel. Phukets Reichtum gründete sich auf dem **Zinn**, welche bis in die 70iger Jahre auf der Insel abgebaut wurde. Mit dem Verfall der Weltmarktpreise lohnte sich der Abbau nicht mehr. In Phuket Town hatten vorwiegend die Minenbesitzer ihre Wohnsitze. Diese reich verzierten Häuser aus dieser Zeit sind im sog. **sino-portugiesischen** Architekturstil errichtet und zeugen von der einstigen Pracht. Leider verfallen manche der geschichtsträchtigen Häuser. Andererseits hat man aber auch erkannt, dass renovierte Altbauten ein Pluspunkt für das Stadtbild sind.



### 1 Großer See-Drachen des Indischen Ozeans

Nach einer chinesischen Legende ähnelt die Insel Phuket einem Drachen, der aus dem Meer steigt, mit ein wenig Phantasie! Der Name des Drachens ist **Hai Leng Ong** (*Great Sea Dragon of the Indian Ocean*).

Diesen Drachen hat Phuket-Stadt mit einem ziemlich eindrucksvollen Statue verewigt. Diese Statue befindet sich am Eingang zum Queen Sirikit Park. Der Drachen ist in der Farbe Gold und sieht eher wertvoll als bedrohlich aus.

Diese Statue wurde 2006 von Phuket City gebaut, dem 60. Jahr der Herrschaft des thailändischen Königs Bhumipol.



### 2 Queen Sirikit Park

Hinter dem Drachen entstand zur selben Zeit ein kleiner Park zu Ehren der Königin. Hier ist ein kleiner Turm mit einer Uhr, deren Ziffernblatt mit thailändischen Ziffern beschriftet ist.



### 3 Thalang Road

In der Thalang Road, schlug in der Vergangenheit das kommerzielle Herz von Phuket. Wir finden eine schier endlose Aneinanderreihung historischer Geschäftshäuser. Die Reihenhäuser verbinden chinesische architektonischen Besonderheiten mit der Architektur der europäischen Kolonialmächte. Jeden Sonntagabend findet ein sehr sehenswertes Straßenfest mit Markt statt.



### 4 Tankaykiew Company Lt.

Hinter der historische Fassade sind noch immer die Büros, in denen die Geschäfte der Tantiwit Familie geführt werden. Der Urahn, ein Baron, kam als chinesischer Imigrant und Zinn-Bergbau-Kuli und stieg zu Wohlstand auf. Das Haus hat die Jahre und diverse Renovierungen gut überstanden.



### 5a China Inn

In diesem Gebäude war ehemals ein Geld-Makler-Unternehmen untergebracht. Hierhin brachten die chinesischen Arbeiter ihr Einkommen, um die Familien in ihren Heimatorten zu unterstützen. 2008 ausgezeichnet mit dem Denkmalschutz Architekturpreis.





Wer exotische Gewürze oder Gewürzhölzer sucht, wer bestimmte Teesorten möchte oder ein Pülverchen gegen Kopfweh braucht – hier ist er richtig.

### 5b Chinese Medicine Shop

In diesem chinesischen Medizin-Shop findet man alles, was man für die traditionelle chinesische Medizin braucht. In unzähligen Schubladen mit chinesischen Schriftzeichen verbergen sich wahre Schätze. Hier einzukaufen, ist immer ein Erlebnis.



### 6 Ngho-Kaa-Kee (Fünf-Fuß-Weg)

Stark geprägt von der einzigartigen chinesischen Kolonialarchitektur ist den „Fünf-Fuß-Weg“, ein Arkadengang mit geschwungene Bogen, die geschickt einem Shop mit dem nächsten Haus verbinden. Dieser Arkadenweg erlaubt dem Besucher die vielen angrenzenden Geschäfte ohne Witterungseinflüsse zu besuchen.



### 7 Soi Romanee

Diese kleine Straße (Soi) ist auf Grund ihrer eleganten Architektur die wohl bekannteste und am meisten fotografierte in Phuket City. Der Name Soi Romanee bezieht sich auf beliebte Aktivitäten während des Zinnbergbau-Periode und war für die Arbeiter der Platz für Unterhaltung nach schwerer Arbeit. Nun findet man in diesem Wohngebiet wieder Cafés, Bars und Live-Musik. Beide Straßenseiten zeigen einige alte Geschäftshäuser in ihrer ursprünglichen Form mit starkem chinesischem Einschlag: niedrigere Türen und Fenster, bodenlange Rollläden, stuckverzierte Wände und prächtige Balkone.



### 8 Wat Mongkol Nimit

Obwohl am meisten verehrt und offiziell sanktioniert, konnte ich keine historischen Informationen über den Tempel finden. Aber ich vermute, wenn man die Architektur-Stile der Verwaltungsgebäude betrachtet, dass er zu den ältesten zählt.



### 9 Abbot's House

In diesem Gebäude des Tempels, schworen Beamte und chinesische Barone einen Eid nach der Krönung auf seine Majestät König Rama VI.



*Info:* Die Könige der derzeit amtierenden Chakri-Dynastie von Thailand werden außerhalb Thailands **Rama** genannt, übernommen von dem hinduistischen **Gott Rama**. König Vajiravudh (Rama VI) war von 1910 bis 1925 der sechste König der Chakri-Dynastie. Er verkündete 1916 ein vereinfachtes System zur Nennung der Chakri-Könige. Er hatte in Oxford studiert und kannte aus Europa die Benennung von Königen mit gleichem Vornamen durch römische Ziffern.

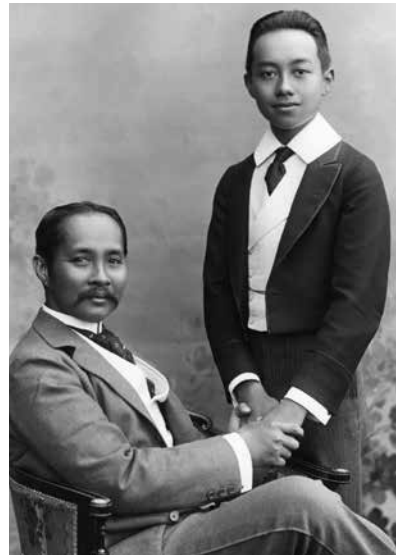
Der Name eines thailändischen Königs ist **traditionell heilig** und dürfte normalerweise nicht ausgesprochen werden. Das Volk würde den König mit anderen, umschreibenden Worten bezeichnen.

1911 etablierte der König die **Pfadfinder**, die bis heute eine wichtige Einrichtung in Thailand sind.

1913 führte der König die in Siam unbekannteren **Familiennamen** ein.

Er schuf die allgemeine **Schulpflicht** von mindestens vier Jahren. Er begann, eine einheitliche Schreibweise der **Thai-Schrift zur Romanisierung** in Englisch.

1917 gründete er die **Chulalongkorn-Universität** in Bangkok. 1921 ein Gesetz zur **Gleichstellung von Mann und Frau**.





### 10 Alte chinesische Schule

Ein zierliches zweistöckiges Gebäude und typisches für Phuket: unten mit Laubengänge und oben mit Balkonen.

Das Gebäude war zuerst ein chinesisches Schulhaus.

Heute ist es ein Büro-Gebäude.



### 11 Pirrera Café – Kian Nguan Haus

Dieses Gebäude war ursprünglich der ehemalige Hauptsitz der Kian Nguan Mining Company, heute ist ein in Pastellfarben gestrichenes kleines Café darin untergebracht. Besonders der Raum und die Toilette in der 1. Etage sind sehenswert. Das Gebäude hat seine ursprüngliche Seele behalten und ist jetzt im Besitz der Familie Elew.

Das Haus ist der Hit für die lokalen Fotografen, weil schön und berühmt – vor allem für Hochzeitsfotos.



### 12 Aekwanit Haus

Zuerst beherbergt es eine Zinn- und Kautschuk-Kompanie, heute die Büros des Immobilienmaklers Aekwanit Pheenong. Die Säulen der unteren Ebene sind quadratisch, während die runden Säulen oben Blumenschmuck zeigen, der auch die Bogenfenster und Rahmen verschönert.

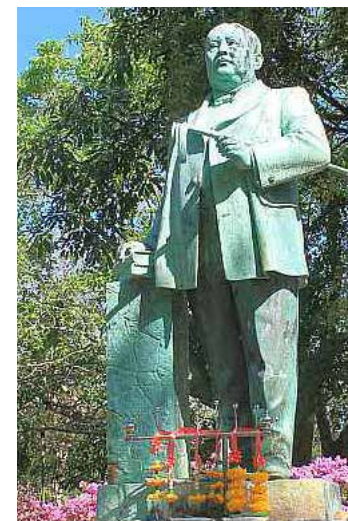
### 13 Dibuk Road

Auch hier wird Phukets Vergangenheit lebendig – Dibuk ist das thailändische Wort für Zinn. In dieser Straße gibt es viele Textil- und Kunst-Geschäfte.

*Info: Im 19. Jahrhundert war ein Großteil des Zinn-Bergbau in der Hand der **Hokkien Chinesen** aus der südchinesischen Provinz Fujian). Sie waren die großen Akteure beim Aufbau der alten Teile der Stadt im frühen 20. Jhd.*

**Gouverneur Phraya Rassada Nupradit** lud die großen europäischen Minengesellschaften zu Investitionen ein und förderte die öffentliche Infrastruktur. Es wurden z.B. Straßen und Kanäle gebaut – und natürlich Häuser. Niemand weiß genau, wann das erste Gebäude in diesem typischen Stil gebaut wurde, aber **alte Fotos** aus der Zeit von **König Rama V (1853 - 1910)** zeigen viele dieser Bauwerke.

Zwei Arten sind typisch: das **Laden-Haus** (Foto oben) (sino-portugiesischer Stil) und das **große Herrenhaus** (Foto unten) (Sino-Colonial-Stil).



### 14 Luang Amnat Mansion

1991 erbaut von einem chinesischen Maurer aus Penang für Luang Amnaratnararak. Er war eine wichtige Persönlichkeit unter den chinesischen Minenbesitzern und spielte eine wichtige Rolle für das sozial-ökonomische Klima in Phuket. Heute ist das Haus leider in einem sehr schlechten Zustand.





### 15 Prah Pithak Mansion

(Portugiesische Villa)

Eine der elegantesten Villen in Phuket und auf weitläufigen Gelände, erbaut 1941, ein weiteres Herrenhaus von Phra Pithakchinchra. Im Zweiten Weltkrieg\*, aus Angst davor, dass die japanische Armee das Gelände besetzen könnte, wurde der beeindruckende Rasen vor dem Haus in eine Kokosnuss-Plantage verwandelt und das Haus so versteckt. Es ist ein Juwel für den Sino-Colonial-Stil. Heute Nobel-Restaurant mit integrierter Kochschule.

\* Siehe auch Info auf der Rückseite

### 16 Chinpracha Mansion

Eines der ältesten Gebäude sinoportugiesischer Architektur und 1903 erbaut von Prah Phithakchinchra als Brauthaus für seinen ältesten Sohn. Es beherbergt derzeit immer noch die Familie und ist so ein lebendiges Heimatmuseum. 2009 ausgezeichnet mit dem Denkmalschutz Architekturpreis.

### 17 Thai Hua Museum

1911 (2454) wurde das Gebäude als Hua Boon Schule und Tempel erbaut und war eine chinesische Sprachschule auf höchstem Niveau. 1934 wurde es um ein zweites Stockwerk erweitert. Beachtenswert sind die drei Torbögen mit ionischen und korinthischen Ausschmückungen. Das Haus selbst ist dem Stil der Renaissance nachempfunden, während die Fensterrahmen romanischen Stilelemente enthalten.



### 18 Phra Phisal Mansion

1910 errichtet von Phra Phisaisapphakit. Das Haus wird heute immer noch von seinen Nachkommen bewohnt. 2011 ausgezeichnet mit dem Denkmalschutz Architekturpreis.

### 19 Phra Aram Mansion

Erbaut 1917-1922 (2460-2465) von Phra Aram Sakorn Khet, einer der wichtigsten Zinn-Minen-Magnaten. Das Gebäude wurde später von Thai Airways erworben für ihre Büros. Es folgten Restaurierungen und Renovierungen: Verbesserung der ursprünglichen Boggiegebeln, Säulen mit ionischen Stilelementen und barocke Stuckverzierungen mit Tier-, Reben- und Obstmotiven.



### 20 Suriyadate Brunnen und Kreisel

Dieser Kreisverkehr ist in der bekannteste der Stadt. Hier brodet das Leben! 1997 wurde der Brunnen in neuem Design erbaut mit wasserspeienden Fischen rundum und original alten Bergbaumaschinen, die von der Familie Hongyok gespendet wurden.



### 21 Sa-Nguan Mansion

Erbaut von Sa-Nguan Limpant, ebenfalls ein Minen-Baron. Sein Großvater war einer der ersten Vorreiter für die Minen-Industrie der Insel und spielte lange Zeit eine wichtige Rolle.



## 22 Serene Light Tempel

(Sangtham Shrine)

Dieser „Tempel des ruhigen Lichts“ wurde 1891 von dem chinesischen Adligen Luang Amnat errichtet und bis vor kurzem war der Weg hinter einer dunklen Gasse versteckt. Heute kann man den Tempel in seiner ganzen Pracht wieder von der Straße sehen.

Der Schrein beherbergt den Gott der Tan-Familie. Er verfügt über beeindruckende Wandmalereien von Legenden über einen chinesischen Krieger. 1997 ausgezeichnet mit dem Denkmalschutz Architekturpreis.

Nach dem Rundgang sollten Sie bitte eine kleine Spende für die Erhaltung dieses Juwels geben.



## 23 On On Hotel

Phukets erste Avantgarde-Unterkunft in der Bergbaublütezeit wurde im Jahre 1929 vollendet. Es hat eine gut erhaltene Fassade. Girlanden und Obstschale Designs schmücken die Wände. Früher war dieses typische Phuket Hotel am Ort die erste Unterkunft für Passagiere die per Schiff anreisen. Die Gäste wurden mit der Kutsche an der Pier (heute Saphan Hin) abgeholt.

Es diente 2000 als Set im Hollywood-Blockbuster „The Beach“.



## 24 Bank of Ayudhya

Dies ist ein preisgekröntes Gebäude – u.a. von der Siam Architektenkammer unter königlicher Schirmherrschaft – und zeigt besonders typische Stilelemente der Sino-Kolonial-Architektur.

*Info:* Die Bank ist die fünftgrößte in Thailand. Sie wurde 1945 in der **Provinz Ayutthaya** gegründet. Noch im Jahr der Gründung wurde das Hauptquartier der Bank von Ayuttaya nach Bangkok verlegt.

Das **Königreich Ayutthaya** war ein thailändisches Königreich, das von 1351 bis 1767 existierte. König Ramathibodi I. (auch: U Thong) gründete am 4. März 1351 Ayutthaya zur und machte daraus die Hauptstadt seines neuen Königreiches.



## 25 Das Thavorn Hotel.

Das Hotel, das 1961 erbaut wurde, war Phukets erstes 5-Sterne-Hotel. Die verblasste Fassade aus den 60er-Jahren sieht heute nicht mehr besonders spannend aus. Aber für eine kleine Stadt wie Phuket, die damals noch keinen Fremdenverkehr kannte, war es vor 50 Jahren extravagant. Erbaut hat das Hotel eine Chinesisch-Thai-Familie, die wie viele andere von dem Zinn-Boom profitierte und ihr Geld machte.

*Info:* Die Thavorn-Gruppe besitzt heute zwei große Resorts in Phuket: das Thavorn Palm Beach Resort in Karon und das Thavorn Beach Village in Nakalay, nördlich von Patong.

Das Thavorn Hotel ist eine Art lebendiges Museum mit einer Lobby wie aus einem alten Hollywood-Film mit holzgetäfelten Wänden.



Schade um die schöne Villa, die hinter dem Thavorn liegt, das im Hintergrund gut zu sehen ist.



### 26 Promthep Glockenturm

1914 (2457) erbaut, überragte der Glockenturm als vierstöckiges Bauwerk zuerst noch ohne Uhr die Straßen. Die erste Uhr aus Europa kam nie an, weil das Schiff gesunken ist. Durch Spenden des Lions Club Phuket wurde endlich im Jahr 1976 die heutige Uhr angebracht. Das Aussehen des Daches erinnert an eine alte Polizeimütze.



### Abseits der Route sehenswert:

#### 27 Pud Jow und Jui Tui Shrine

Der chinesische taoistische **Pud Jow Schrein** ist der älteste in Phuket. Gewidmet der Göttin der Barmherzigkeit, wurde er vor über 200 Jahren gebaut und vor etwa 100 Jahren nach einem schweren Brand renoviert.

Der **Jui Tui Shrine** ist dem vegetarischen Gott Kiu Wong In gewidmet.



#### 28 Hongyok Mansion

1930 erbaut von Luang Anupathphuketkarn als Gemeinschaftshaus für die Großfamilie. Es blieb der Sitz der Familie der Hongyoks und ist ein beliebter Veranstaltung für Baba-Nyonya Hochzeiten. (Kinder Chinesen-Thais, Baba männlich, Nyonya weiblich). 1987 ausgezeichnet mit dem Denkmalschutz Architekturpreis.

#### 29 Anuphas & Sons Co. Ltd.

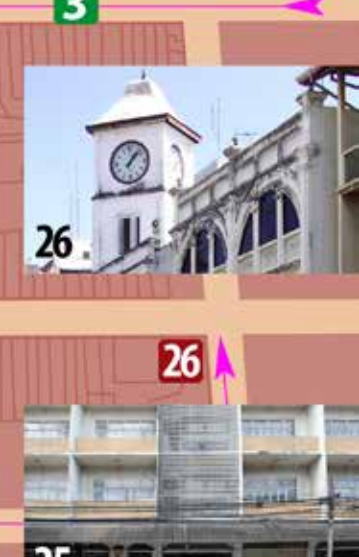
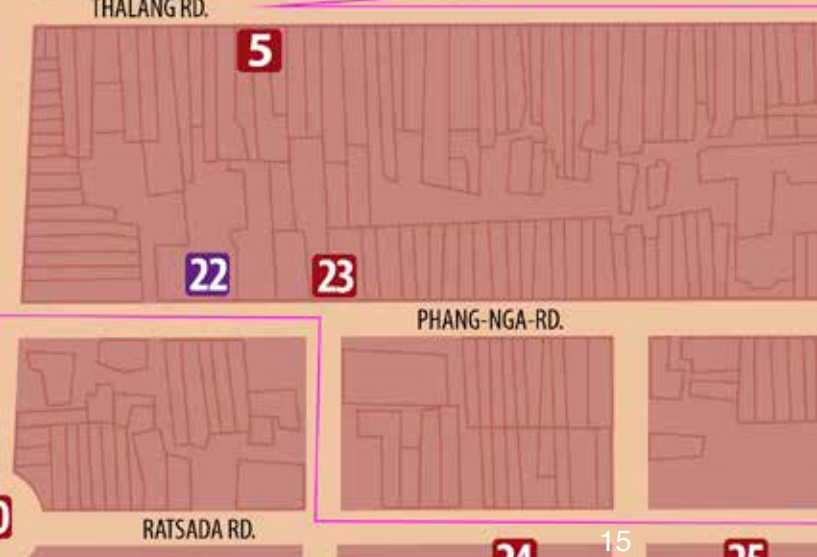
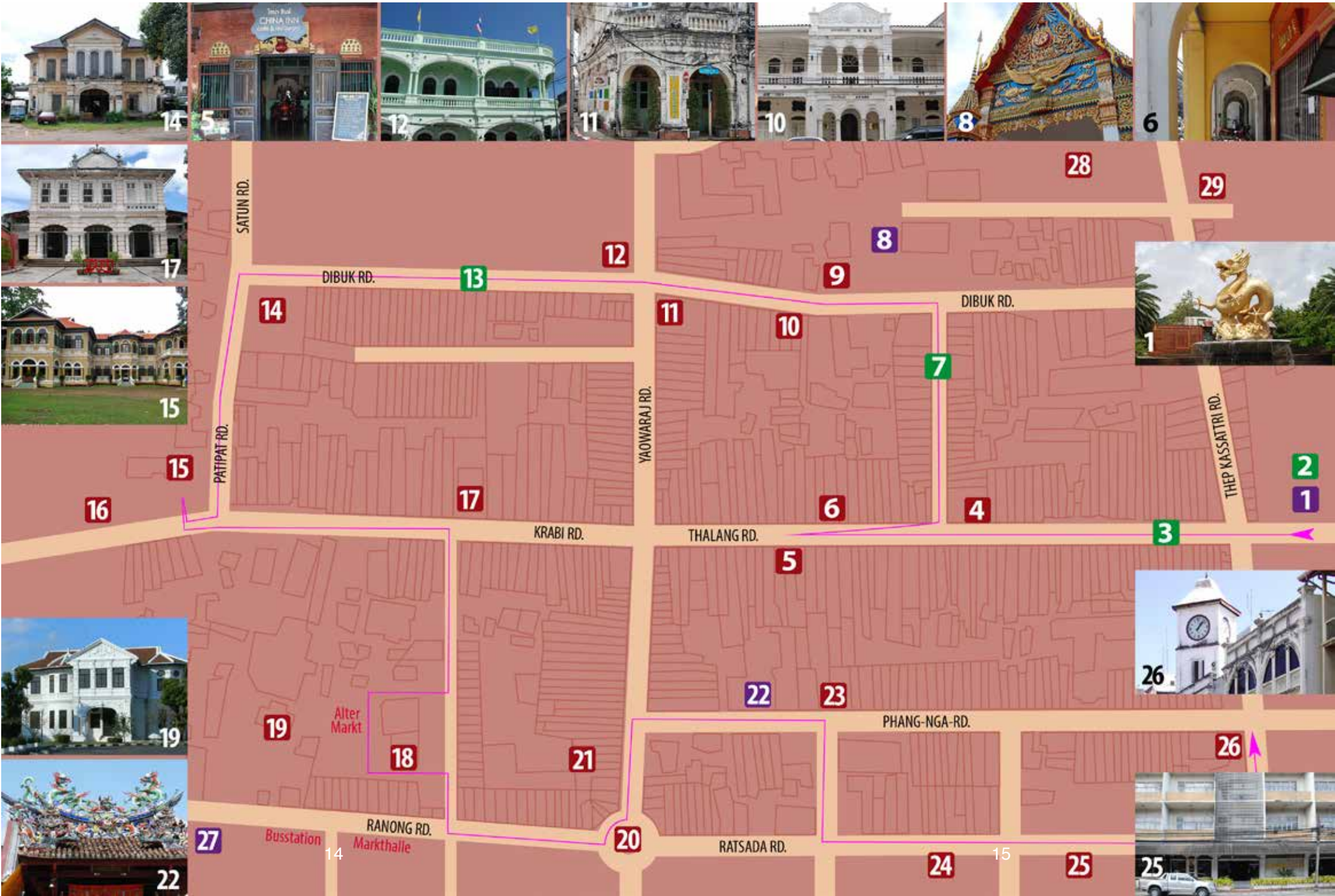
Gegründet 1939 von Luang Anuphat aus der Hongyok Familie, belieferte das Unternehmen primär die Bergbau-Betriebe. Heute ist das Unternehmen breit gefächert und beliefert viele andere Branchen.

*Info: Auf dem Altar entdeckt man die roten, geschnitzten Blöcke aus Bambus-Wurzeln mit einer flachen und einer halbrunden Seite. Sie unterstützen die Gläubigen Sie bei der Entscheidungsfindungen.*

*Man wirft sie leicht in die Luft, während man eine Ja-oder-Nein-Frage stellt. Wenn beide mit der gleichen Seiten nach oben zeigen, ist die Antwort „nein“, wenn ein Holz nach oben und das andere nach unten zeigt, ist die Antwort „ja“.*

*Bitte vergessen Sie nicht, eine Spende für den Unterhalt des Schreins zu hinterlassen.*

# Rundgang durch Phukets Altstadt





## **Militärgeschichte von Thailand**

Die Militärgeschichte von Thailand deckt einen Zeitraum von etwa eintausend Jahren ab, von den Kämpfen um die Unabhängigkeit vom Reich der Khmer über die bewaffneten Auseinandersetzungen mit regionalen Mächten, wie Birma und Vietnam, bis zu Spannungen mit den Kolonialmächten in Südostasien Großbritannien und Frankreich und auch den Vietnamkrieg einschließt. Infolge der zentralen Lage in Südostasien und seiner Größe war Thailand, über die meiste Zeit eine regionale Großmacht. In beiden Weltkriegen war Thailand beteiligt, allerdings auf unterschiedlichen Seiten: im 1. Weltkrieg auf der Seite der Alliierten, im 2. Weltkrieg auf Druck Japans auf der Seite der Achsenmächte.

### **Der Militärputsch 1932**

König Rama VII. (reg. 1925 bis 1935) trat ein schweres Erbe an, als er in der Zeit der massiven Weltwirtschaftskrise einen maroden Haushalt vorfand, den er sanieren musste. Dies führte zu harten Einschnitten und zu erschwerten Lebensbedingungen der Menschen. Das Militär musste mit weniger Geld auskommen und murrte. Bereits seit 1927 arbeiteten mehrere in Europa studierende Siamesen unter Führung von Pridi Phanomyong (1900–1983) an einem Plan für einen Staatsstreich und für die Einführung einer konstitutionellen Monarchie. Neben Intellektuellen wie Pridi gehörten der Gruppe auch junge Offiziere wie der Leutnant Phibunsongkhram (Phibun), der später mehrmals Premierminister war. Die Gruppe konnte einige einflussreiche Militärs für ihre Idee gewinnen, die ebenfalls unzufrieden mit dem feudalen System waren. Zum Verlauf des unblutigen Staatsstreiches, siehe Staatsstreich in Siam 1932. Krieg gegen

### **Frankreich 1940-1941**

Nach dem Fall und damit der Schwächung Frankreichs in Europa sah auch Thailand seine Zeit gekommen und eröffnete eine Luftoffensive entlang des Mekong gegen Vientiane in Laos sowie Sisophon und Battambang in Kambodscha, die auf wenig Gegenwehr stieß. Am 28. Januar auf einen Waffenstillstand, der am 9. Mai in einen Friedensvertrag mündete, in dem Frankreich die strittigen Gebiete an Thailand zurückgeben musste.

### **Japans Überfall auf Thailand**

Aber Japan hatte eigene Interessen, die weit über Thailand hinausreichten und sah seine Chance im Einmarsch in Thailand, um von dort aus in den Nordwesten nach Birma und in den Süden nach Malaya und Singapur vorzustoßen. Nach kurzen Gefechten am 8. Dezember 1941 billigte die thailändische Regierung den Zugriff Japans auf thailändische Ressourcen. Thailand erhielt mit japanischer Hilfe die 1909 verlorenen Gebiete zurück, die aufgrund der diplomatischen und militärischen Erpressung durch England und Frankreich zwischen 1893 und 1909 aufgegeben werden mussten.

### **Fall Japans und Rücktritt Phibuns**

Gegen Kriegsende griff Japan immer dreister auf die Ressourcen Thailands zurück, was einer Besetzung gleich kam. Die Alliierten nutzten ihre Luftüberlegenheit und bombardierten Bangkok und andere Ziele. Die zivile politische Elite wandte sich von Premier Phibun ab und zwang ihn im Juni 1944 zum Rücktritt. Infolge der Niederlage Japans zwangen England und Frankreich Thailand zur erneuten Aufgabe seiner Territorien in Laos und Kambodscha. Damit war der Zustand vor dem Krieg wiederhergestellt.